Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 139. Dienstag den 19. November 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Schon mehrmals ist vorgekommen, daß Ankündigungen von Geheimmitteln in den öffentlichen Blättern erschienen sind, und der Verkauf derselben ungehindert geschieht. Da beides nicht erlaubt ist, dergleichen Anzeigen vielmehr nach einem Schreiben des Königl. Ober-Censur-Kollegii vom 21. September 1822 verboten sind, auch überhaupt Geheimmittel nur nach vorgängiger Untersuchung derselben von Seiten der obersten Medizinal-Behörde, und wenn sie auf den Grund derselben konzessionirt sind, bloß von Apothekern, nicht aber von andern verkauft werden dürfen; so verpflichte ich eines Theils die Censur-Behörden, dergleichen Ankündigungen, wenn die Konzession nicht zugleich vorgewiesen und mit abgedruckt wird, künftig den Abdruck zu versagen, andern Theils aber auch die Polizei-Behörden darauf zu wachen, daß dergleichen conzessionirte Geheim-Mittel nur von Apothekern verkauft, sonst sogleich an die Absender durch die Post zurückgesandt werden, und ist in solchen Fällen die Bescheinigung der Posten, daß dieser Verfügung nachgekommen ist, der angesetzten Königlichen Regierung einzureichen.

Münster den 10. November 1833.

Königliches Ober-Präsidium.

Die hier bestehende Einrichtung, daß die eingegangenen Packete den Empfängern gegen Erlegung einer Factage = Gebühr in das Haus gebracht werden, ist nur zur Bequemlichkeit des Publikums beibehalten worden, ohne daß hierbei irgend ein Zwang auf dasselbe ausgeübt werden soll.

Es bleibt vielmehr einem jeden unbenommen, die Packete nach dem Empfange der Adresse und Auslieferungsscheinen selbst abzuholen oder abholen zu lassen.

Das hiesige Publikum wird in Folge höherer Verfügung von diesem Verhältnisse in Kenntniß gesetzt, mit dem Hinzufügen, falls Einer oder der Andere der Abholung der Packete den Vorzug geben sollte, über diesen Entschluß vorher eine schriftliche Erklärung an das Ober-Post-Amt abgegeben werden müsse.

Denjenigen Correspondenten, welche eine solche Erklärung abgegeben haben, werden die Auslieferungsscheine und Adressen gegen das gesetzliche Bestellgeld, gleich den Briefen, durch die Briefträger zugesendet werden, in so fern sie nicht auch zur Abholung dieser sich schriftlich erklärt haben.

Münster den 13. November 1833.

Der Königl. Geh. Post = Rath und Ober = Post = Direktor,
Schwarz.

Auf höhere Verfügung wird vom 1. d. M. an, noch eine 4te Schnellpost zwischen Münster und Düsseldorf im Gang kommen.

Sie wird des Dienstags Abends 5 Uhr von hier abgehen, und des Mittwochs Morgens um 9 Uhr in Düsseldorf ankommen.

Aus Düsseldorf wird sie denselben Tag Abends um 5 Uhr zurückkehren, und des Donnerstages Morgens hier wieder eintreffen.

Dem Publiko wird dieses nachrichtlich bekannt gemacht.

Münster am 2. November 1833.

Der Königl. Geh. Post = Rath und Ober = Post = Director,
Schwarz.

Die Brod = und Fourage = Verpflegung der in Recklinghausen und Dortmund cantonnirenden reitenden Batterien Nro. 20 und Nro. 19, eine jede aus 160 Mann und 220 Pferden bestehend, soll anderweitig auf den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1834 an den Mindestfordernden verdungen werden.

Die desfallsigen Lizitations = Termine werden durch unsern Deputirten abgehalten, und zwar:

1) in Recklinghausen am Freitag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr, und
2) in Dortmund am Sonnabend den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr

stattfinden, und die Lieferungs-Bedingungen in diesen Terminen selbst näher bekannt gemacht werden.

Lieferungs-Lustige werden daher zu diesem Lizitations-Verfahren hierdurch eingeladen.

Münster den 14. November 1833.

Königliche Intendantur des 7ten Armee-Corps.

Barth. Ohm.

Diebstahl.

In der vergangenen Nacht sind dem Schulzen Walgern hiesigen Kirchspiels aus der Schoppe zwei Scheffel Wacholderbeeren in einem blauen weiß karrirten Kissenüberzuge, zu einem Gesammt-Werthe von 2 Rthlr. 7 Sgr. 6 pfenn., entwendet worden.

Vor dem Ankauf warnend wird jedermann aufgefordert, dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Warendorf, oder mir schleunigst anzuzeigen.

Freckenhorst den 14. November 1833. Der Bürgermeister,

Bitter.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf dem Pfandhause beim Wirthe Cornelissen in Datteln sollen nachstehende Gegenstände, als:

Zwei Paar Betten, ein Glaserschrank, drei Koffer, ein Ofen mit Zubehör, vier Kochtöpfe, zwei Tische, vier Hähle, eine Wanduhr, ein kupferner Kessel circa vier Eimer haltend, zwei zinnerne Kaffeekessel und noch sonstige Haus-Geräthe,

in Termino den 6. December curr. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 11. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: F. W. Unger.

Am 11. December curr. Vormittags 10 Uhr sollen im Wege der Execution eine Kuh, ein vollständiges Bett, eine große Hausuhr und ein großer Glaserkasten den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich am vor-

*

benannten Tage und Stunde in der Behausung des F. W. Weinberg zu Bottrop einzufinden.

Dorsten den 7. November 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Randebrock.

Edictalcitation und offener Arrest.

Da unterm 21. d. M. über das Vermögen des Kaufmanns Johann Heinrich Schulte zu Ascheberg der Concurs eröffnet ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Concursifex hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse

am 12. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Assessor Strotkamp, an hiesiger Gerichtsstelle unter dem Nachtheile anzumelden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und denselben gegen die sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte oder zu erscheinen behinderte Gläubiger können die Justiz-Commissarien Morsbach zu Nordkirchen, Ueding und Fisch zu Werne und Keus zu Dülmen mit Information und Vollmacht versehen.

Der Justiz-Commissar Francke ist zum Interims-Curator und Contradictor ernannt worden.

Zugleich wird denjenigen, welche dem Concursifex etwas verschulden oder von demselben an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch anbefohlen, solche Gegenstände getreulich dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer Rechte nur in das gerichtliche Depositum abzuliefern, weil eine anderweitige Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet, so wie die Verschweigung oder Zurückhaltung den Verlust der erwaigen Rechte an den nicht eingelieferten Gegenständen zur Folge haben wird.

Lüdinghausen den 27. August 1833.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Subhastations-Patente.

Das der Wittwe Pröbsting hierselbst gehörige sub Nro. cat. 344 und 345 der Liebfrauen Laischaft gelegene, gerichtlich zu 3033 Rthlr. abgeschätzte Haus soll, dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Zu dem Ende sind die Bietungs-Termine
auf den 4. Januar,
— 6. März und
— 8. Mai k. J.
jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 26. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Von der dem Weber Anton Blömer zu Laer angefallenen Theilungs-Parzele auf dem Heiligenfelde, zwischen Schuhmakers,-Nonhoffs, Löchtefelds und Pelzers Antheilen belegen, 3 Morgen, 73 Ruthen 80 Fuß groß, u. gerichtlich zu 187 Rtl. 15 Sgr. abgeschätzt, soll die nördliche Hälfte in Termino
den 15. Januar 1834 Vormittags 11 Uhr
zu Laer meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden unter dem Bemerken vorgeladen, daß Taxe u. Conditionen in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Horstmar den 8. November 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Mühlenbesitzer Zurmühlen hierselbst beabsichtigt an seinen auf der Ems in hiesiger Stadt belegenen Mühlen den einen bisher als Walkmühle benutzten Gang in eine Loh- und Bockmühle zu verwandeln, wozu demselben die landespolizeiliche Concession ertheilt werden soll, wenn binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen keine gegründete Widersprüche bei mir schriftlich eingereicht werden möchten.

Warendorf den 5. November 1833.

Der Landrath des Kreises Warendorf,
Freiherr v. Twickel.

2. Gegen Anfang folgenden Jahres werden mehrere, hiesigen öffentlichen Cassen gehörige Capitalien zum Belaufe von 9000 Rthlr., zurückgezahlt werden.

Wiederunterbringung derselben zu 4 bis 4½ Procent auf sichere Hypotheken wird beabsichtigt.

Gesuche um Anleihen werden vom 1. bis 15. December curr. auf hiesiger Kreisstube unter Vorbehalt der Wahl, unter den annehmlichsten Hypotheken und gegen Production des Hypothekenscheins, beglaubigten Auszugs aus dem Brandkataster, so wie aus der Grundsteuer-Mutterrolle und gerichtliche von zwei Taxatoren aufgenommene Taxe, registrirt werden.

Tecklenburg den 22. October 1833.

Der Landrath des Tecklenburger Kreises,
v. Grüter.

3. Mit Genehmigung höherer Behörde soll der Neubau eines Schulhauses mit Lehrer-Wohnung zu Heinrichenburg, welcher mit Einschluß der Materialien zu 1342 Rthlr. 9 Sgr. 11 pf. veranschlagt worden, am Dienstage den 3. k. Mon. December öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Qualifizirte Baulustige werden eingeladen, sich am vorbenannten Tage des Vormittags um 10 Uhr in dem Hause des Schenkwirths Wemben zu Heinrichenburg einzufinden.

Der Bauplan und die Lizitations-Bedingungen werden beim Verdinge offen gelegt, können auch von heute an täglich auf der hiesigen Verwaltungsstube eingesehen werden.

Datteln den 13. November 1833. Der Bürgermeister,
Reif.

4. Am Montage den 25. d. Mon. des Vormittags um 11 Uhr soll ein zum Studienfonds gehöriges Stück Ackerlandes im Thale vor Ludgeri-Thor, welches der Schuster Steinhage bisher in Miethe gehabt, und in der Nähe des vom Hrn. Lutterbeck daselbst erbaueten Hauses belegen, anderweit an Ort und Stelle mit dem Meistgebot verpachtet werden, wozu Pachtlustige einladet

Münster den 17. November 1833. Kentling, Rentm.

5. Der Bau eines neuen Armenhauses zu Ostbevern, veranschlagt zu 1664 Rtl. soll am Montage den 2. December curr. Vormittags 10 Uhr auf dem Hause Bevern an den Wenigstfordernden verdungen werden. Zeichnung, Kosten-Anschlag und Bedingungen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Bevern den 18. November 1833. Vasmer.

Bücher-Verkauf

bei Antiquar J. J. Grünewald, Frauenstraße wird Montag und Dienstag den 18. und 19. d. noch fortgesetzt. Zur folgenden Auction werden Bücher, Kupferstiche ꝛc. in Commission übernommen und angekauft.

7. Mit einem jetzt angekommenen neuen Vorrath vorzüglich guter oberrheinischer Mühlensteine, so wie auch marmorartiger Roder- und Hinter-Windmühlen-Axensteine empfiehlt sich unter Versprechung reeller Bedienung

Haltern a/d. Lippe den 14. Nov. 1833. Anton Kolck.

8. Am Mittwochen den 20. November curr. Nachmittags 2 Uhr wird mit der angekündigten Bücher-Auction der Anfang gemacht.

Grauert, Auctionator.

9. Eine gute Zeugmangel steht unter der Hand billigen Preises zu kaufen.

Grauert, Auctionator.

10. Geflammte, melirte und einfarbige Strickwolle kann ich durch vortheilhaften Ankauf noch zu den frühern niedrigen Preisen abgeben.

M. Löwenstein, Ludgeristraße No. 147.

Anzeige für Aerzte und Wundärzte.

11. Zu verkaufen: Ein Besteck mit chirurgischen Instrumenten von vorzüglich guter englischer Arbeit. Herr Schreiber in der Königsstraße, wo das Besteck besehen werden kann, ertheilt darüber nähere Nachricht.

12. Am Dienstage den 19. d. Nachmittags 2 Uhr soll hinter der Kirche zu St. Mauritz einiges altes Bauholz verkauft werden.

13. Sandstraße No. 286 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Kost zu vermiet.

Geburts-Anzeige.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Nienborg den 10. November 1833. Gerh. T. Lammers, Tuchfabrikant.

Heirathes-Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung machen wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Haus Stapel den 19. Nov. 1833. J. L. Schmandt, Rentm.
A. M. Schmandt, geb. Berlemeyer.

Sterbefall.

Am 5. d. Mon. starb dahier der hochwürdige Pfarrer und Schulinspektor Engelbert Friedrich Felix Feldhaus, im erst 45. Jahre seines Lebens, im 22. seines Priesterthums und im 10. seines Pfarramtes. Nach einer schon lange angehaltenen, aber stets mit stiller und christlicher Geduld ertragenen Kränklichkeit endigte er, wo er noch einige Tage vor seinem Hinscheiden mit der größten Anstrengung dem Allerhöchsten am Altare das heil. Opfer darbrachte, in einem Blutsturz seine irdische Laufbahn, zum größten Leidwesen seines 70jährigen Vaters und der hinterbliebenen Geschwister.

Obgleich, wie die Zahl seiner Jahre, die Zeit seiner Amtsverwaltung hier, leider, auch nur kurz gewesen ist, so werden doch, des Guten wegen, das er

während derselben unter manchen Beschwerden so viel gewirkt, vorzüglich aber seiner Bemühungen wegen, die er auf Verherrlichung des Gottesdienstes und Verbesserung des Schulwesens mit warmen Eifer immerdar verwendet hat, nicht nur alle Wohlgesinnten der hiesigen Gemeinde, sondern auch vorzüglich die Armen und Bedrängten, denen er stets mit Aufopferung seiner selbst im Stillen zu Hülfe eilte, seinen Namen in gesegnetem Andenken erhalten, mit seinen Vertrauten und Freunden, welche seinen sanften und geraden Charakter, seine reine und christliche Tendenz bei allen seinen Handlungen näher gekannt haben, sein gar zu frühes Hinscheiden stets bedauern, und bei jeder Rückerinnerung an ihn eingedenk werden, daß die Worte eines großen Dulders sich buchstäblich an ihm bewahrheitet haben: „Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt, umringt von mancherlei Drangsalen, nur eine kurze Zeit.“ Job 14.

Möge ferner von allen Verwandten und Freunden, denen wir diese Trauer-Anzeige widmen, in christlicher Fürbitte, besonders von allen seinen Amtsbrüdern am Altare gedacht werden!

Stadtlohn den 9. November 1833. Die Executoren.

Marktpreise zu Münster, im November 1833, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
16.	1	15	—	1	6	—	1	—	—	—	26	—	—	25	—	—	10	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Brentano la Rahe, Partikul. aus Coblenz. D. Teves, Priester aus Paderborn. Mad. Berning aus Dülmen. Francke, Kaufmann aus Annaberg.

Gerbaulet: (Im Könige von England.) Zimmermann, Maler aus Dresden. Haescher a. Braunschweig, Braß a. Osnabrück, Syberg a. Mainz, Springmann aus Lennep, Kaufleute.